



# URWALD FUCHS

Zeitung für den  
Gemeindebereich  
Zetel und Neuenburg



Nr. 106 · Sonntag, 19. August 2018

34. Kleinkunstabend  
mit  
**Simone Solga**

**Das gibt  
Ärger**

am 21. September 2018,  
um 20.00 Uhr, im  
Vereenshus Neuenburg,  
Urwaldstraße 37  
26340 Neuenburg

## Großartige Resonanz

### Verkehrsinselfn in der Gemeinde Zetel endlich ansprechend bepflanzt

**ZETEL.** Über viele Jahre haben die Ratsmitglieder eine ansprechende Bepflanzung der Verkehrsinselfn der Hauptverkehrsstraßen in der Gemeinde Zetel gefordert.

Vor einigen Jahren haben die Sozialdemokraten diese Verkehrsinselfn selbst mit Osterblumen versehen. Nun wurde, nicht zuletzt auf Drängen aller im Rat vertretenden Parteien, mit Erfolg ein neuer Anlauf genommen. Die Verwaltung hat reagiert und herausgekommen ist ein wunderschönes Straßenbild. Die Menschen in der Gemeinde Zetel sind begeistert und voller Lob, was sich an vielen Zuschriften und Mails an den Bauhof und die Verwaltung ausdrückt. Selbst aus umliegenden Gemeinden wird die Gestaltung der Beete gelobt.



# DANKE, Bauhof!

### Mien leeven Vossi!

Datt letzde Maal hebb ick di un all de Annern in de frischge Vörjaahrs-luft jaagt. Un watt hebbt wi nu all för'n Sömmmer hatt? Kunnst daar denn mit räken? Watt 'n Luft. Watt 'n Warmt. Regen kennen wi nich mehr. Denn schull't in Raastä oder Westerstä maal regent hebben. Weer jo lögenhaft to vertellen. Hier un dör Regen – aber nich bi uus! Bi't Gras maakden de Buurn eenen Schnitt. Min Hoffland iss blos Mull. Mit Pump un Sod kunnst naa 'n bäten rettn. De Meihdöschkers haat ok wenig van'n Halm. Ferien- un Urlaubstiet weer daar. Daar wolln wi doch watt van hebben. Denn geev't maal so'n gewaltig Schuur. Land ünner in uuse Gägend. An 'n annern Dag weer't woller nix att dröög! Datt Ferienprogramm leep midden dör de Sömmertiet. Wo faaken hebbt wie bi Rügenwaer ünner uuse Bööm schuult. Nu weern se got gägen de Hitz. Datt ganze Programm löppt nich van sülben. Eerst mött denn'n Kraam upp de Beenen stellt weern. In disse Ferien- un Urlaubstiet mött datt loopen.

Van all' disse välen Hölper schnackt wi väl to wenig. Un so iss datt ok in jeden lüttjen oder groden Vereen. Ehrenamt hin oder her: Aahn'n disse Lü löppt nix! Un daat all' langn.

To'n 25. Maal geev't datt Boßelturnier „High-Ligth-Cup“ upp de Fuhren-kampstraat. So langn hätt sick ditt hooln! In disse 24 Jaahr kunnst du sehn un beläven, watt daar all' so tohört. Nich bloos datt ganze Ümto. Jede Hand mött sittn. De Vereen lävt mit!

Nu schrievt wi all' Monaat ‚August‘. Datt weer to langn dröög. De Arnt' meest minn'n. De Vereene upp'n Lann'n sünd diesig. Se wüllt nu eerst recht danken: Mit'n Arntefier oder ok mit 'n Ümmtog (Erntedankum-zug) Enn' September / Anfang Oktober. In een Dörp maakt se't jed' Jaahr. Waaranners all' veer Jaahr. Nu roopt se upp un sökt woller all' de Lü' de mit anfaat't un fiert. De Kark lätt sick bloos eenmaal nögen. Hier lävt wi. Jedeneen hätt sien ‚Ehrenamt‘. So löppt datt! Un ick kann woller ruhig döör'n Busch loopen.

**„Mitnanner kriegt ji datt hen!“  
röppt dien Isegrim.**

## Möller begrüßt Abschaffung des Schulgelds in der Pflegeausbildung

**ZETEL.** „Die Abschaffung des Schulgelds in der Pflegeausbildung ist ein wichtiger Schritt, um die Pflegeberufe attraktiver zu machen und den Fachkräftemangel in der Pflege anzugehen“, begrüßt die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller den gestrigen Beschluss des Bundeskabinetts. Dieser sieht vor, dass mit dem Start der generalistischen Pflegeausbildung 2020 bundesweit das Schulgeld in diesem Bereich wegfallen soll.

**EDV Aden**  
04453/939704

„Es freut mich, dass die SPD sich hierbei durchsetzen konnte“, so Möller. Die SPD hatte sich bereits im vergangenen Bundestagswahlkampf für eine Schulgeldfreiheit unter anderem bei den Pflegeberufen eingesetzt. Man sei auf dem richtigen Weg, die Pflegeberufe in Deutschland

angemessen zu stärken, fasst Möller zusammen.

Ab 2020 wird die Pflegeausbildung generalistisch ausgerichtet. In den ersten beiden Ausbildungsjahren werden alle Auszubildenden die gleichen Lerninhalte vermittelt.



**Siemtje Möller machte sich beim St. Johannes-Hospital in Varel ein Bild von der aktuellen Situation in der Pflegeausbildung.**

Ab dem dritten Jahr können Auszubildende zukünftig entscheiden, ob sie weiter im generalistischen Ausbildungszweig bleiben möchten, oder sich im Bereich Kinderkranken- oder Altenpflege spezialisieren wollen. Die Generalisierung soll nach der Ausbildung mehr Flexibilität durch bessere Wechsel- oder Aufstiegsmöglichkeiten im Pflegebereich ermöglichen.

### Impressum

Der Urwald-Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.

Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg. Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, Tel. 04453/4763; Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Neuenburg, Tel. 04452/7805.

Anzeigen: Ingo Brandt, Mobil 0160/5086334.

Auflage: 5.700. Der Urwald-Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gesamtherstellung: Druckerei Oskar Berg, Lange Straße 10, 26345 Bockhorn.



**Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß!**  
Ihr Penning-Team

Westersteder Str. 8-14a  
26340 Neuenburg  
Fon 0 44 52 / 9 12 00  
info@autohaus-penning.de  
www.autohaus-penning.de



## SUCHBILD

### Wie heißt dieses Gewässer?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 15. SEPTEMBER 2018 AN:  
SPD-Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel. Alle vollständig ausgefüllten und ausreichend frankierten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Verlost werden 3 Gutscheine à 25,- EUR. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Mit der Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihr Name in der nächsten Ausgabe des Urwaldfuchses veröffentlicht wird. Sie haben jederzeit die Möglichkeit eines Widerrufs. Bitte richten Sie diesen an: SPD Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALD-FUCHS NR. 105:  
Marga Eilers, Klein Schweinebrück 99, 26340 Zetel  
Lisa Kamps, Stubbendränk 7, 26340 Zetel  
Irmgard Plantör, Fuhrenkampstraße 19, 26340 Zetel

DIE LÖSUNG LAUTETE: „Pohlstraße“.  
Der Urwald-Fuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Gewinne werden persönlich überreicht.

## Pumpen und Rührwerke

für Biogas und Abwasser



**Landia**

ENGINEERED TO LAST

Landia GmbH, Färbertrasse 2, 26340 Zetel, landia.de

# Termin vor Ort: Sozialstation Zetel



**ZETEL.** Ende Mai hat der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss die Sozialstation besucht. Ziel war es einerseits, sich ein Bild von den räumlichen Gegebenheiten zu machen, weil ein Erweiterungsbedarf angemeldet ist, andererseits sich einen Überblick über die aktuelle Lage zu verschaffen. Die örtliche Presse hat bereits darüber informiert, dass die Sozialstation in Absprache mit dem Bürgermeister einen Aufnahmestopp verkündet hat. Das ist aus Sicht der SPD mehr als bedauerlich, aber nachvollziehbar. Die beiden Stationsleiterinnen, Danja Wehrmann und Tatjana Müller, haben den Ausschussmitgliedern nach einer Führung durch die Räumlichkeiten die Situation erläutert.

**Thema Raumbedarf:** Auch nach dem Umzug an den jetzigen Standort vor rund zehn Jahren ist die Sozialstation stetig gewachsen und beschäftigt derzeit über 50 Personen und Auszubildende. Der für Besprechungen zur Verfügung stehende Raum ist zu klein geworden und soll ebenerdig angebaut werden. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, muss eine bauliche Veränderung mit der Denkmalbehörde des Landkreises abgestimmt werden. Ein erster Entwurf für den Anbau wurde den Fraktionen im Juli vorgestellt – und stieß übergreifend auf Ablehnung: zu teuer und optisch nicht ansprechend. Insbesondere unter Betrachtung einer perspektivischen

Weiterentwicklung innerhalb der nächsten fünf Jahre soll das Raumkonzept nochmals auf den Prüfstand gestellt werden, so die einhellige Meinung der einzelnen Fraktionen.

**Thema Personalsituation:** Der Fachkräftemangel im Pflegebereich ist längst Realität und in Friesland angekommen. Aufgrund der derzeitigen Personalstärke ist es daher nicht möglich, weitere Patienten aufzunehmen. Das ist bitter und erfordert dringenden Handlungsbedarf! Die Gemeinde kann hier nur reagieren. Änderungen, die zum jetzigen Zeitpunkt schon viel zu spät kommen und erst in ein paar Jahren greifen werden, müssen auf Bundes- und Landesebene in Angriff genommen werden. Wichtig ist es aus Sicht der SPD-Fraktion, den hohen Qualitätsstandard unserer Sozialstation zu wahren und den jetzigen Personalkörper vor Überforderung zu schützen.

diese selbstverständlich nicht abgelehnt werden. Hier wäre ein breiterer Einsatz auch durch andere Anbieter wünschenswert und sollte finanziell durch die Träger gefördert werden.

Die Anforderungen an Ausbildung und Qualifizierung steigen stetig und binden zusätzliche Ressourcen.

Problematisch ist das relativ enge Zeitfenster in den Morgen- und Abendstunden, in dem der überwiegende Teil der Pflegeleistungen abgefordert wird. Nur wenige Unterstützungsleistungen können bislang auch außerhalb dieser Kernzeit versorgt werden. Um auch in den kommenden Jahren ein kommunales Angebot in ausreichendem Maße vorzuhalten, muss über eine flexiblere Zeiteinteilung und neue Konzepte zumindest nachgedacht werden.

Die Sozialstation betreut fast 300 Patienten mit unterschiedlicher Hilfsbedürftigkeit. Insbesondere hervorzuheben ist die Palliativversorgung, die im Südkreis mit vier Fachkräften nur durch die Zeteler Sozialstation erbracht wird. Kommen in diesem Bereich gemeindeübergreifend neue Bedarfe hinzu, können

## Auf ein Wort ...

**ZETEL.** Im Juni haben die SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg sowie die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde ein Bürgergespräch durchgeführt.

In ungezwungener Atmosphäre informierten die Politiker die anwesenden Bürger über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Gemeinde. Im Vordergrund standen je-

doch die Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Schwerpunkte des ersten Gesprächs bildeten die geplanten Änderungen bei der Satzung zum Straßenausbau, die Schulentwicklung vor Ort sowie umweltpolitische Themen.

Die Reihe unter dem Titel „Auf ein Wort mit der SPD“ soll fortgesetzt werden.

**Ihre Anliegen sind uns wichtig. Nutzen Sie die Chance, Ihre Themen mit uns direkt zu diskutieren!**

## Grünkohlpflanzen

FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg, Westersteder Straße 31, Telefon 04452/276

## Landcafé Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof direkt am Badeseesee

Öffnungszeiten:

Ganzjährig nur auf Anmeldung

Inh. Ella Weiner-Neumann · Baasenmeerstraße 6 · 26340 Astederfeld  
Telefon 044 52 - 91 88 56 · www.ferienhof-friesland.de



FLEUROP  
bringt's.

## Sieben FloristMeisterBetrieb

Hauptstraße 3  
26340 Zetel

www.BlumenSieben.de

Telefon 044 53/30 39  
Fax 044 53/48 58 70

www.JochenSieben.de

# Wochenmarkt in Neuenburg

## Regionales Angebot für die Menschen vor Ort

**NEUENBURG.** In den zurückliegenden fünf Monaten seit der Eröffnung des Marktes sind alle teilnehmenden Händler mit dem erzielten Ergebnis durchweg zufrieden. Und das Angebot kann sich wirklich sehen lassen. Vor allem die Frische der Produkte ist es, was den Bürgern besonders gut gefällt. Vier Stände sind bislang auf dem Markt vertreten. Darunter ist auch der Initiator des Wochenmarktes, Stefan Siefjediers, der mit seiner Neuenburger Gärtnerei ganzjährig hauptsächlich saisonale Pflan-

zen anbietet. Zu Weihnachten sollen hier auch Weihnachtsbäume verkauft werden. Onken's Hof bietet Eier und weitere Geflügelprodukte an und die Fleischerei Ahlrichs aus Zetel ist mit Fleisch- und Wurstwaren beim Markt vertreten. Die Familie Gerwatowski aus Neuenburgerfeld rundet das vielfältige Angebot mit ihren selbst angebauten Obst- und Gemüseprodukten ab.

Alles ist sicher noch ausbaufähig, aber der Anfang ist erst einmal gelungen und alle Marktbesucher sind sehr zuversichtlich.



Die Neuenburger Bevölkerung ist ebenfalls sehr zufrieden und freut sich gleichzeitig über

den neuen Treffpunkt, bei dem es sich auch wunderbar schnacken lässt.

# Marinemusikkorps Nordsee

## Möller fordert erneute Stationierung in Wilhelmshaven

**ZETEL.** Die SPD-Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller hat in ihrer Rede zum Bundeshaushalt 2018 zum wiederholten Male die Wiedereinführung des Marinemusikkorps am Standort in Wilhelmshaven gefordert. „Es ist traurig, dass inzwischen vermehrt Schiffe in Wilhelmshaven ohne die passende musikalische Begleitung ein- und auslaufen müssen. Musik vom Band ist kein adäquater Ersatz.“, so Möller. „Die Begleitung durch den Marinemusikkorps ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber unseren Soldatinnen und Soldaten, die in den Einsatz gehen oder



nach Hause zurückkehren. Mir geht es mit meiner Forderung vor allem darum, dass Musik vom Band keine Dauerlösung ist. Hier kann man mit kleinem Aufwand eine große Wirkung bei den Soldatinnen und Soldaten erreichen. Das habe ich auch an den entsprechenden Stellen im Verteidigungsministerium deutlich gemacht.“

Das Marinemusikkorps Nordsee bestand bis 2014 und war in

Wilhelmshaven stationiert. Im Zuge der Neuausrichtung der Bundeswehr hatte man das Musikkorps aufgelöst. Heute muss zu entsprechenden Anlässen ein Musikkorps eines anderen Standortes anreisen. Dies hatte bereits in der Vergangenheit wiederholt für Unmut bei alle Beteiligten gesorgt. Alleine im Jahr 2017 konnten alleine am Standort Wilhelmshaven acht angefragte Musikeinsätze nicht durchgeführt werden. „Für die Soldatinnen und Soldaten ist es ein Zeichen der Wertschätzung, wenn beim Ein- und Auslaufen das Marinemusikkorps spielt. Diese Anerkennung ihres Einsatzes kann in Wilhelmshaven regelmäßig nicht erfolgen. Auch aus der Truppe habe ich wieder-

holt gehört, dass dann einfach etwas fehlt.“, so Möller.

Mit der Führungsebene der Einsatzflottille hatte sich Möller bereits in der Vergangenheit zum Thema ausgetauscht. „Uns allen ist es wichtig den Soldatinnen und Soldaten, die für unser Land im Einsatz sind, den nötigen Respekt und die entsprechende Anerkennung entgegen zu bringen.“, betonte Möller. Die Abgeordnete hatte sich auch im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2018 für eine Wiedereinführung stark gemacht. „Auch künftig werde ich in Berlin an den entsprechenden Stellen Druck machen.“, so Möller. „Hier können wir mit einem geringen Mittelaufwand viel erreichen.“

## Dachsanierung?

Wir beraten Sie gerne!

**LONECKE**

TRALCO

www.lonecke.de • 04453 93280 Bauen • Wohnen • Garten

**STADTLÄNDER** GmbH

Jakob-Borchers-Straße 3  
26340 Zetel  
Tel.: 04453/3639  
www.stadtländer-online.de

Hängt er schon oder steht er noch?

# Jahreshauptversammlung der SPD Neuenburg

**NEUENBURG.** Bei der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Neuenburger SPD Ortsvereins wurden den anwesenden Vereinsmitgliedern die Berichte des Gesamtvorstands und ganz speziell des Kassierers zur Kenntnis und zur Aussprache gebracht. Kassierer Wolfgang Neumann konnte dabei ein Zahlenwerk vorstellen, das trotz der zwei kostenintensiven Wahlkämpfe in 2017 eine gute Grundlage für die zukünftige Ortsvereinsarbeit bietet. Ihm wurde seitens der Kassenprüfer eine ausgezeichnete Kassenführung attestiert.

Fred Gburreck, 1. Vorsitzender des Ortsvereins, berichtete von Ortsteilbegehungen und von Aktionen vor Ort, die bei den Anwohnern durchweg ein positives Echo fanden. Hervorzuheben ist dabei die kleine Einweihungs-

feier für das neue Spielgerät auf dem Spielplatz Astederfeld, zu der sich viele Eltern mit Kindern eingefunden hatten, um mit den anwesenden Mitgliedern des SPD Ortsvereins bei Bratwurst und kühlen Getränken nette Gespräche führen zu können. Mitglieder der SPD Neuenburg hatten zusammen mit den Eltern dafür gesorgt, dass dort vor Ort ein toller Kletterturm installiert werden konnte.

Mit großer Sorge betrachtet Fred Gburreck den offensichtlichen Rechtsruck, der sich nun auch in Wahlergebnissen in der Gemeinde Zetel widerspiegelt. Seiner Ansicht nach könnten sich die Menschen in Zetel, Neuenburg und Umgebung aber durch ihre gewählten SPD Rats- und Kreistagsmitglieder durchaus gut vertreten sehen. Weiter betonte er, dass sich führende Ver-



treter der sozialdemokratischen Partei auf Bundesebene immer mehr von den arbeitenden Menschen entfernt hätten. Viele Mitglieder der SPD und auch viele Bürger in unserer Gemeinde wünschten sich eine SPD, die sich wieder als die Partei der „kleinen Leute“ verstehe, welche endlich Hartz IV abschaffe, sich klar von der Groko in Berlin

abwende und damit insgesamt wieder als die sozialdemokratische Volkspartei wahrgenommen werde. Nach den Berichten wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Zwei langjährige Mitglieder wurden durch Urkunden und Anstecknadeln geehrt: Heinz Schmidt für 60-jährige Mitgliedschaft und Gundel Thon für 10-jährige Mitgliedschaft.

## Bienengesundheit sorgt für Artenvielfalt

### SPD-Europaabgeordneter Wölken diskutiert über Europa und Bienen

**ZETEL.** Der SPD-Ortsverein Zetel hatte den SPD-Europaabgeordneten Tiemo Wölken in das Schulmuseum Bohlenbergfeld eingeladen, um mit ihm europapolitische Fragen zu diskutieren und einen Einblick in die Arbeit im Europäischen Parlament zu geben. Dabei waren auch Bienen ein Thema.

Manfred Köhler, Vorsitzender des Imkervereins Friesische Wehde, informierte Tiemo Wölken darüber, dass die Biene eines unserer wichtigsten Nutztiere ist und ihr Gefahr droht. Allein im Bezirk Weser-Ems halten über 4.000 Imker rund 28.000



Bienenvölker, die fleißig 825 Tonnen Honig pro Jahr produzieren.

„Die Gesundheit der Bienen bedeutet für mich auch Artenvielfalt“, bekannte Tiemo Wölken, „deshalb freut es mich besonders, dass die Europäische Union vor wenigen Wochen ein Freilandverbot für bienenschädliche Insektengifte auf den Weg gebracht hat“. Sogenannte Neonicotinoide, konkret geht es um die drei Wirkstoffe Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam,

dürfen nur noch in Gewächshäusern angewendet werden.

Es ging jedoch nicht nur um Bienen. SPD-Ortsvereinsvorsitzender Jens Kamps moderierte eine Diskussion mit breitem Themenfeld, das den Brexit, die Datenschutzgrundverordnung, Kohlendioxid-Emissionswerte sowie den Klassiker, den Krümmungsgrad der Gurke, umfasste. „Dass die EU nicht nur gut für die Bienen, sondern auch gut für den ländlichen Raum ist, sieht man an den EU-Fördermaßnahmen, die sowohl im Schulmuseum stecken als auch im Lehr-Schaustand vom Imkerverein Friesische Wehde“, freute sich Tiemo Wölken.

Wohn  Galerie  
**STREITHORST**  
 Röbbendiekenstr. 10  
 26340 Neuenburg  
 Tel.: 04452/1714  
 www.streichthorst-neuenburg.de

  
**Autohaus Knieper**  
 **KNIEPER**   
 26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44 – 46  
 Telefon 0 44 53 / 40 15 · Fax 0 44 53 / 20 58 · www.autohaus-knieper.de

# Das gibt Ärger

## Kabarettprogramm von und mit Simone Solga

**NEUENBURG.** Der Kleinkunstabend des Zeteler SPD Ortsvereins ist im kulturellen Leben der Gemeinde Zetel nicht mehr wegzudenken.

In diesem Jahr, am Freitag, den 21. September 2018 um 20.00 Uhr gastiert im Neeborger Vereenshus in Neuenburg, Urwaldstraße 37 Simone Solga mit ihrem Programm „Das gibt Ärger“.



**EDV Aden**  
04453/939704

Simone Solga lässt darin alle Hemmungen fallen. Sie ist bekannt als „Kanzlersouffleuse“ und rechnet endgültig mit ihrem Arbeitgeber ab. Denn was Berlin mit Deutschland macht, das haut den stärksten Gaul um. Politisch korrekt war gestern, und so steht jetzt schon fest:

das gibt Ärger. Klare Aussprache, schnelles Reaktionsvermögen, Fähigkeit zur geschmeidigen Meinungsanpassung – bisher für die Souffleuse alles kein Problem. Ost-Vergangenheit kein Hinderungsgrund, tadelloses Führungszeugnis. Einst noch als „politische Sackkarre“ oder „machtgeile Flüstertüte“ bezeichnet, wurde sie schließlich befördert zur „Pille“ der Merkel, weil sie ganz Schlimmes verhütet. Doch wenn die Kanzlersouffleuse mal auspackt, dann kann Berlin einpacken. Und man weiß, wo so was endet: Vor dem Untersuchungsausschuss oder in der Badewanne. Begleiten Sie die Solga live bis an ihre Grenzen und noch ein ganzes Stück weiter. Und wenn Sie sich auf dieses Abenteuer einlassen, dann sind Sie nicht mehr einfach nur Steuerzahler; nein, Sie werden

Komplize, Weggefährte, Seelenfreund und Fluchthelfer. Und Sie werden was zu lachen haben!

Simone Solga behauptet als eine der wenigen Frauen souverän einen Spitzenplatz im deutschsprachigen Polit-Kabarett. Ob als Ensemblemitglied der „Leipziger Pfeffermühle“, der „Münchner Lach- und Schießgesellschaft“, im Fernsehen als Gast bei der Sendung „Die Anstalt“ oder „Ladies Night“. Auch als Solo-Kabarettistin besticht Simone Solga mit immensem schauspielerischem Können und beeindruckt obendrein noch als umwerfende Sängerin. In ihren Rollen als „Kanzlersouffleuse“ und auch in ihrem neuen Programm „Das gibt Ärger“ analysiert Simone Solga in atemberaubendem Tempo die aktuellen, gesellschaftspolitischen Themen der Berliner Republik und

gewährt amüsante Einblicke in die vermeintlichen Interna des politischen Personals. Politisches Kabarett wie man es sich wünscht: erfindungsreich, frisch, kompromisslos und bissig.

Sie kann politisches Kabarett, und sie kann das in der Oberliga, wo die Luft dünn ist und gewöhnlich nur kräftige Männer sich behaupten. Frauen kommen so gut wie gar nicht vor. Schade eigentlich. Denn Frauen sind keine Schlaumeier, kommen nicht belehrend daher. Sie beispielsweise bringt einfach den gesunden Menschenverstand in Stellung und feuert dann aus allen Rohren, mal ein wissendes Lächeln, mal ein glockenhelles Lachen, mal abgeklärte Skepsis und gehobene Augenbrauen. Eintrittskarten zum Preis von € 20,- sind bei Heinrich Meyer unter Tel. 04453/3668 zu erhalten.

**Grill- u. Partyservice  
mit Zeltverleih**

**KUCK**

26345 Bockhorn

Tel. 04453/71956

Hd. 0174/4756934

e-mail: jens-kuck@t-online.de

**Pflasterarbeiten**

**Drainage**

**Entwässerung**

**Kellerabdichtung**

**Garagenhofbau**

QUALITÄT SEIT 1988



**WÜBBENHORST**  
STRASSENBAU GMBH

Ahmstr. 5 · Wilhelmshaven · Tel. 04421/203606

[www.wuebbenhorst-strassenbau.de](http://www.wuebbenhorst-strassenbau.de)

**UDO KAMPS**

**Bedachungen aller Art**

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon: 04453/978001  
Telefax: 04453/978052

Klein-Schweinbrück 32c  
26340 Zetel

# „Ehrenamt unverzichtbar für die Gesellschaft“

## Das Soziale Kaufhaus in Zetel hat Siemtje Möller sehr beeindruckt

**ZETEL.** Die SPD Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller (SPD) besuchte das Soziale Kaufhaus Friesland in Zetel. Begleitet wurde sie von Heinrich Meyer vom SPD Ortsverein Zetel. Vor Ort begrüßt wurde Siemtje Möller vom ersten und zweiten Vorsitzenden des Kaufhauses, Wolfgang Rompa und Hans Bitter. Bei einem Rundgang durch das Kaufhaus kam man sehr schnell ins Gespräch und war sich einig: Das Soziale Kaufhaus Friesland ist wichtig für Zetel und die Region.

Durch Geldspenden konnten in den ersten zwei Jahren seit der Vereinsgründung viele Menschen unterstützt werden. Lokale Vereine und Organisationen

wurden ebenfalls durch Spenden unterstützt. „Das Ehrenamt ist unverzichtbar für die Gesellschaft“, betonte Siemtje Möller und zeigte sich beeindruckt, was das Soziale Kaufhaus Friesland mit seinen 23 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf die Beine zu stellen vermag.

Unterstützung versprach sie dem Vorstand des Kaufhauses beim Thema der Steuerbelastung. „Man arbeitet ehrenamtlich, möchte gerne möglichst viel spenden und muss dann auch noch Steuern zahlen, das widerstrebt einem“, sagt ein sichtlich engagierter aber auch verstimmter erster Vorsitzender. Möller

versprach zum Abschluss ihres Besuches sich bei den zuständigen Behörden zu erkundigend

und dafür einzusetzen, dass der Verein in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt wird.



Siemtje Möller mit Wolfgang Rompa (Soziales Kaufhaus Zetel).

## Ein Energiesparhaus – Zukunftsorientiert Bauen

**ZETEL.** Durch die anstehende Erschließung des Neubaugebietes „Zetel Süd“ stellt sich für jeden zukünftigen Bauherren die Frage: Reicht ein normaler Neubau nach den gesetzlichen Mindestanforderungen oder will ich effizienter bauen?

Beim Thema Neubau können Sie bei der KfW von einem interessanten Angebot profitieren: Wenn Sie beim Kauf bzw. Bau einer Immobilie den Standard eines KfW-Effizienzhauses oder eines vergleichbaren Passivhauses erreichen, erhalten Sie von der KfW eine attraktive Förderung. Diese besteht aus dem Förderkredit Energieeffizient Bauen (153) zu besonders günstigen Konditionen und einem Tilgungszuschuss.

Je energieeffizienter Ihre Immobilie dabei ist, desto höher ist der Tilgungszuschuss, den Sie erhalten. Und das Beste: Von einer energieeffizienten Immobilie können Sie langfristig profitieren, denn Sie sparen Jahr für Jahr Energiekosten. Zudem erhöhen Sie den Wohnkomfort und steigern den Wert Ihrer Immobilie.

Für das KfW-Effizienzhaus gibt es verschiedene Stufen,

angegeben durch Kennzahlen. Je kleiner die Kennzahl, desto geringer der Energiebedarf und desto höher die Förderung.

Beim Neubau fördert die KfW die Standards KfW-Effizienzhaus 40 Plus, 40 und 55. Entscheidend für die Einordnung ist die energetische Qualität der Immobilie. Sie wird mit den Referenzgrößen Primärenergiebedarf und Transmissionswärmeverlust gemessen.

Der Förderhöchstbetrag pro Wohneinheit beläuft sich auf 100.000 Euro. Es sind zwischen zehn und 30 Jahren Laufzeit bei einer Zinsbindung von zehn Jahren möglich. Dabei sind anfangs bis zu fünf Jahre tilgungsfrei. Die Zinsen für die Darlehen werden aus Mitteln des Bundes vergünstigt und liegen dementsprechend etwas unterhalb der üblichen Marktzinsen.

Neben der Zinsvergünstigung wird zusätzlich ein Tilgungszuschuss gewährt:

**KfW 55 HAUS:** Fünf Prozent der Darlehenssumme, höchstens jedoch 5.000 Euro je Wohneinheit

**KfW 40 HAUS:** Zehn Prozent der Darlehenssumme, höch-

tens jedoch 10.000 Euro je Wohneinheit

**KfW 40+ HAUS:** 15 Prozent der Darlehenssumme, höchstens jedoch 15.000 Euro je Wohneinheit

Konkret bedeutet das, dass der Bauherr einer KfW 40-plus-Wohneinheit bei einem 100.000 Euro-Darlehen nur 85.000 Euro zurückzahlen muss. Dabei werden die anfallenden Mehrkosten für die höhere Energieeffizienz häufig vom Tilgungszuschuss gedeckt. In Kombination mit dem Programm „Energieeffizient Sanieren“ kann der Bauherr zudem einen Zuschuss für die Baubegleitung erhalten. Die KfW beteiligt sich dabei mit bis zu 50 Prozent der Kosten, höch-

tens jedoch 4.000 Euro, an der Rechnung des Baubegleiters. Zu den geförderten Kosten zählen: die Detailplanung, Unterstützung bei der Ausschreibung und Angebotsauswertung, Kontrolle der Bauausführung, Dokumentation und Abnahme der Sanierungsmaßnahmen.

Um an die Fördergelder zu gelangen, muss ein Sachverständiger eingebunden sein. Eine Datenbank mit zertifizierten Experten findet sich auf der Webseite der Deutschen Energie-Agentur.

In den Gemeinden Zetel und Bockhorn informiert Sie unverbindlich das Team des Energieberaters Klaus Tapken, erreichbar unter 04453 4838898 oder [info@energieberater-friesland.de](mailto:info@energieberater-friesland.de)

**Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen!**

**IRPS-BORCHERS**

IMMOBILIEN

bewerten · verwalten · verkaufen · vermieten

Ihr qualifizierter Immobilien-Sachverständiger

[www.irps-borchers-immobilien.de](http://www.irps-borchers-immobilien.de)

Kontakt: Tel. 04453 / 486768 · [post@ibo-immo.de](mailto:post@ibo-immo.de)

# Karin Evers-Meyer Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Oldenburg

**ZETEL.** Karin Evers-Meyer ist bereits seit 45 Jahren Mitglied im Deutschen Roten Kreuz. „Man war einfach dabei“, sagt sie. Im vergangenen Jahr wurde sie vom langjährigen ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg, Dieter Holzapfel, dem damaligen Präsidenten des DRK-Landesverbandes Oldenburg gefragt, ob sie sich seine Nachfolge vorstellen könne. Sie konnte sich das vorstellen und wurde auf der Landesversammlung des DRK-Landesverbandes Oldenburg am 26. Juni 2018 einstimmig zur Präsidentin dieses Verbandes gewählt.

Der Ursprung des Verbandes geht auf das Jahr 1864 zurück. Am 2. Januar 1864 wurde in Oldenburg Verein zur Pflege verwundeter Krieger und deren Nachfolgeorganisationen gegründet, wie z. B. der Oldenburgische Landesverein vom Roten

Kreuz oder das Oldenburgische Rote Kreuz. Somit ist historisch gesehen der DRK-Landesverband Oldenburg nach dem Württembergischen Sanitätsverein die zweitälteste nationale Rotkreuz-Gesellschaft der Welt und auch einer der größten aufgrund seiner operativen Tätigkeit durch den Betrieb von eigenen Kureinrichtungen, Altenwohnanlage, Kindergarten und Begegnungsstätte. Das Gebiet des DRK-Landesverbandes Oldenburg umfasst den früheren Verwaltungsbezirk Oldenburg und gliedert sich in zehn DRK-Kreisverbände, die im Wesentlichen den Kreisgrenzen der Region entsprechen. Im Bereich Friesland gibt es zwei Verbände DRK-Kreisverband Jeverland und DRK-Kreisverband Varel – Friesische Wehde.

Karin Evers-Meyer hat Erfahrung in der ehrenamtlichen Lei-



Karin Evers-Meyer hat die Nachfolge von Dieter Holzapfel als Präsidentin des DRK-Landesverbandes Oldenburg angetreten.

tung von Verbänden. Neben der Leitung des Niederdeutschen Theaters in Neuenburg, war sie von 1995 bis 2005 ehrenamtliche Präsidentin des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen. Nachdem

sie im vergangenen Oktober ihre Laufbahn als Politikerin beendet hatte, wollte Sie den gewonnenen Freiraum sinnvoll nutzen. Mit der Aufgabe als Präsidentin eines DRK Landesverbandes ist ihr das bestens gelungen

## Kleiner Ort ganz groß

### Rückblick: 5. Open-Air-Party in Neuenburg

**NEUENBURG.** Zum fünften Mal fand am 14. Juli auf dem Marktplatz in Neuenburg eine Open-Air-Party statt. Wieder einmal zeigte sich, dass nicht die Größe des Platzes für eine gelungene Veranstaltung ausschlaggebend ist, sondern vielmehr das Ambiente über einen regen Publikumsbesuch entscheidet.

500 bis 600 Besucher vergnügten sich bei bestem Wetter im Fackel- und Kerzenschein und lauschten der Live-Musik der aus Emden kommenden Coverband „Fearless“.

Die Idee zu einer jährlichen Open-Air-Party auf dem Marktplatz in Neuenburg hatte der Geschäftsführer des Möbelhauses

Charisma, Christoph Groß. 2014 konnte das Möbelhaus Müller auf 125 Geschäftsjahre zurückblicken, so dass er dieses Jubiläum im und außerhalb des Möbelhauses entsprechend feierte. „Die Party war so geil“, äußerte er sich damals, „so etwas muss wiederholt werden“. Damit war der Plan für eine jährliche „Party“, die jetzt immer im Monat Juli in der zweiten oder dritten Kalenderwoche stattfindet, gelegt.

Mittlerweile wird das „Neuenburger Sommer Open-Air“ von dem Haus-am-See-Team, Marco Loers und Keven Politz, organisiert, die in diesem Jahr zum ersten Mal eine professionelle Band engagierten und damit noch mehr zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Möglich ist dieses Neuenburger Highlight im Juli aber nur durch viele Sponsoren, die auf



diese Weise dazu beitragen, den Ort Neuenburg lebendig und gleichzeitig liebenswert zu halten. Hauptsponsoren sind: der Gewerbeverein Neuenburg, das Autohaus Penning, die Firma Flammenmeer Öfen und Design, Jochen Meiners Versicherungen, Koch und Stark Klärtechnik, Allegro Restaurant, die Öffentliche Holger Köpken und natürlich das Möbelhaus Charisma Diedrich Müller.

Briefbogen · Plakate · Prospekte  
Bücher · Faltblätter · Einladungskarten · Broschüren · Postkarten  
Formulare · Mailings · Vereinshefte  
Verpackungen · Flyer · Aufkleber  
Notizblöcke · Wurfzettel · Stempel  
Mappen · Kalender · Visitenkarten  
Briefbogen · Plakate · Prospekte  
Bücher · Faltblätter · Einladungskarten · Broschüren · Postkarten  
Notizblöcke · Wurfzettel · uvm.

**OSKAR BERG**  
DRUCKEREI SEIT 1920

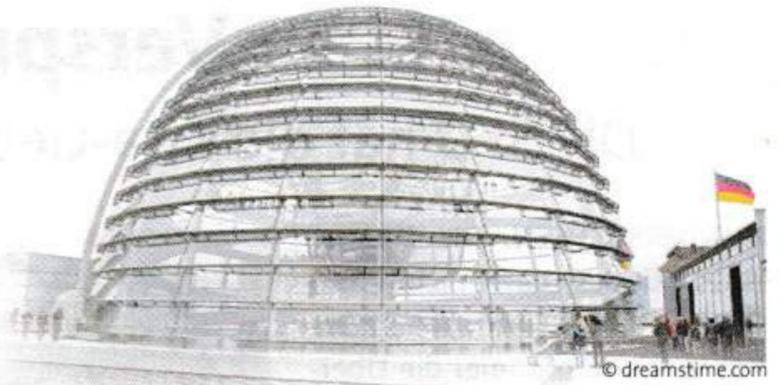


Lange Str. 10 Bockhorn Tel. 04453-98200 [www.druckerei-berg.de](http://www.druckerei-berg.de)



## SIEMTJE MÖLLER

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



# BERICHT AUS BERLIN

**BERLIN.** Mit den abgeschlossenen Haushaltsverhandlungen des Bundestages herrscht auch für die Kommunen wieder eine Planungssicherheit, das unterstrich Siemtje Möller, SPD-Bundestagsabgeordnete, ganz deutlich. „Noch nie standen im Bundeshaushalt so viele Investitionsmittel bereit wie wir sie für diese Wahlperiode planen.“, so Möller. „Insgesamt sind Investitionen von rund 180 Milliarden Euro in den Jahren 2018 bis 2022 geplant.“ Dieser Finanzplan fällt deutlich positiver für die Kommunen aus als es die bisherigen Planungen vorsahen.

Als Beispiel für die positive Entwicklung führte Möller unter anderem die Mittel für Städtebauförderung, Sozialen Wohnungsbau und den Digitalpakt an. „Alleine im Bereich der Städtebauförderung belaufen sich die für 2018 eingeplanten Mittel auf 692 Mio. Euro. Weitere Mittel für Projekte wie „Soziale Integration im Quartier“ runden die Mittel für Städtebauförderung auf rund 808 Mio. Euro im Jahr 2018 auf. „Ergänzend zu diesen Mitteln wird das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ fortgesetzt. Hierfür stehen für vier Jahre 100 Mio. Euro zur Verfügung.“, so Möller.

Auch der Digitalfonds, der noch in diesem Jahr eingerichtet wird, profitiert von den Mehreinnahmen durch die Steuer und wird mit den notwendigen Mitteln ausgestattet. Mit Hilfe dieses Fonds sollen dann schnell Ausgaben für den „Digitalpakt Schule“ und den Breitbandausbau zur Verfügung gestellt werden.

„Ein wichtiges Signal ist zudem die Fortsetzung der Investitionen in die Qualität der Kitas im Rahmen des „Gute-Kita-Ge-

setzes“. Für diese Wahlperiode werden hier 3,5 Mrd. Euro zur Verfügung stehen. Die ersten Mittel stehen bereits im Haushalt für das kommende Jahr zur Verfügung.“, betonte die Abgeordnete. „Mit diesem Gesetz werden wir die Kita-Qualität verbessern und die Eltern entlasten.“

„Für viele wichtige kommunale Projekte werden mehr Mittel zur Verfügung gestellt. Das ist ein wichtiges Zeichen für die Kommunen, aber auch für die

Bürgerinnen und Bürger, die die Wirkung dieser Mittel unmittelbar zu spüren bekommen werden.“, so Möller. „Unser Ziel muss es auch weiterhin sein in die Regionen zu investieren. Es gibt viele wichtige Projekte, die den Menschen vor Ort helfen, das müssen wir als Bund unterstützen.“

Herzliche Grüße aus Berlin

*Eure Siemtje*

## Möller wirbt für Antragsstellung durch die Kommunen

**BERLIN.** „Der Relaunch der Breitbandförderung ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Gigabit-Ziele im Koalitionsvertrag.“, unterstrich die SPD-Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller. „Mit der überarbeiteten Richtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus können wir endlich fast alle weißen Flecken schließen und auch viele Haushalte bei uns in der Region an das Gigabitnetz anschließen.“

Die überarbeitete Richtlinie wurde jetzt vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur herausgegeben. Kommunen die bislang auf Kupfertechnologie gesetzt haben

und deren Ausschreibungsverfahren noch nicht beendet sind, bekommen die Möglichkeit eines Technik-Upgrades: Projekte können bis zum Jahres Ende auf Glasfaser umgestellt werden. Mit dem Relaunch der Breitbandförderung hat die Bundesregierung hier den Weg für ein deutlich einfacheres Verfahren freigemacht. Viele Hürden für die Kommunen fallen durch diese Umstellung weg. „Es ist erfreulich, dass wir durch diese Neuerungen in der Förderung das Verfahren um bis zu sechs

Monate verkürzen.“, so Möller. „Zudem haben wir die Förderungsumme auf 30 Millionen Euro erhöht. Auch alle Kommunen, die sich noch nicht im Verfahren befinden, aber noch Nachholbedarf beim Ausbau haben, sind jetzt gefragt und sollten rasch einen Antrag stellen. Mit der neuen Förderrichtlinie schaffen wir die Rahmenbedingungen für den Gigabitausbau im ländlichen Raum. Besonders die kleinen und mittleren Gemeinden können von dieser Neuausrichtung der Förderung profitieren.“



Jeden Sonntag Schautag  
von 14.00 bis 18.00 Uhr

**CHARISMA**  
Ideen. Einrichten. Wohnen. Leben.

Mit dem **ergotec** - Scanner  
zum idealen Fahrrad.

**utopia velo**

Regional Center

**idwork**  
it works!

**NORWID**  
Fahrräder für Velosaphen

Wir beraten Sie zum  
rückengerechten Fahrradfahren!

**BERT STROJE**

Urwaldstraße 3 · 26340 Zetel-Neuenburg

Tel. 04452/91 80 47  
www.stroje.de

# Versprechen gehalten!

## Die SPD hat die Kita-Gebühren zum 1. August 2018 abgeschafft

**NIEDERSACHSEN.** Die Bildung eines Kindes darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Das war schon immer die Überzeugung der SPD. Deswegen war die Abschaffung der Kita-Gebühren eines der zentralen Wahlversprechen der niedersächsischen SPD und eine nicht verhandelbare Bedingung für die Koalition mit der CDU. Jetzt ist beschlossen: Die Landesregierung von SPD-Ministerpräsident Stephan Weil schafft bereits zum 1. August 2018 die Kita-Gebühren in ganz Niedersachsen ab.

Wir wissen: Je früher Kinder auf die Schule vorbereitet werden, desto besser stehen die Chancen für ihren Bildungsweg. Unsere Kindergärten haben daher eine große Bedeutung für die Bildungsgerechtigkeit und die Förderung von Kindern, ganz unabhängig von ihrer Herkunft, dem Bildungsgrad ihrer Eltern und deren Einkommen.

Deswegen wird die SPD alle Eltern von den Kosten des Kindergartenbesuches entlasten.



Ministerpräsident Stephan Weil

Damit beseitigen wir die finanziellen Hürden für die frühkindliche Bildung und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

### Wie viel sparen Eltern?

Bisher waren die Gebühren von Ort zu Ort unterschiedlich hoch. In einigen Gemeinden mussten alle Eltern das gleiche bezahlen – monatlich bis zu 180 Euro für die Ganztagsbetreuung. Solche Pauschalen belasten insbesondere Familien mit weniger Geld. Aber auch dort, wo die Gebühren an das Einkommen gekoppelt wurden, mussten schon Normalverdiener vergleichsweise viel zahlen: Bei einem gemeinsamen Verdienst von etwa 2.000 Euro netto mussten Eltern in vielen Kommunen bereits mehr als 200 Euro monatlich zahlen. Ab einem gemeinsamen Einkommen von etwa 2.300 Euro netto waren es dann schon mehr als 300 Euro.

### Wer zahlt jetzt für die Kinderbetreuung?

Bisher teilten sich die Kosten für die Kinderbetreuung die Kom-

munen, das Land Niedersachsen und die Eltern. Zukünftig wird die Landesregierung den eigenen Anteil deutlich erhöhen und so den Elternbeitrag erstatten. Die Kommunen werden nicht stärker belastet.

### Für welche Kinder zahlen Eltern keine Gebühren mehr?

Die Gebühren sind für alle Kinder ab drei Jahren abgeschafft, die bis zu acht Stunden täglich an fünf Tagen pro Woche betreut werden. Der Kindergarten ist also beitragsfrei. Aber auch für Kinder, die in der Krippe oder in einer gemischten Gruppe betreut werden, fallen die Gebühren ab dem dritten Geburtstag weg.

wenn die Betreuungszeit acht Stunden am Tag übersteigt, können die zusätzlichen Stunden in Rechnung gestellt werden.

### Gilt das für alle Träger?

Die Gebührenabschaffung gilt grundsätzlich für alle Träger. Freien Trägern kann das Land aber nicht verbieten, Gebühren zu erheben. Da aber auch den freien Trägern die Gebühren vom Land erstattet werden, wenn sie auf Elternbeiträge verzichten, ist es sehr unwahrscheinlich, dass sie weiter Gebühren verlangen. Einen finanziellen Vorteil hätten davon nur Kitas, die den Eltern teure Zusatzleistungen berechnen.



### Ist die Betreuung in der Kita vollständig kostenlos?

Die Gebühren für maximal acht Stunden Betreuung am Tag werden abgeschafft. Beiträge für die Verpflegung („Essensgeld“) und Sonderleistungen wie z. B. eine Wochenendbetreuung oder besondere pädagogische Konzepte können bestehen bleiben. Auch

### Haben die Kitas jetzt weniger Geld?

Nein! Die finanzielle Ausstattung der Kitas verändert sich nicht, da die bisherigen Elternbeiträge jetzt vom Land Niedersachsen ausgeglichen werden. Gleichzeitig investieren wir in die Verbesserung der Qualität.



**GESUNDHEITS  
MANAGEMENT**  
*Jessica Constapel*

Individuelle Beratung und Betreuung

- Bewegungskurse -
- Betriebliche Gesundheitsförderung -
- Individuelle Einzelbetreuung -
- Konzepte und Vorträge -

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch unter:  
04452 9198159  
www.gm-constapel.de

**REINIGUNGS-  
SERVICE**  
Udo REIMANN

**Udo Reimann** Siedlung 33 · 26340 Zetel  
Tel. 04453/487484  
Fax 04453/487485  
udo.reimann@ewetel.net  
www.reimann-fensterreinigung.de

FENSTERREINIGUNG · BÜROREINIGUNG · URLAUBSSERVICE

**WehdeHof**

Inh. B. Tepe

**Treffpunkt**

zur Friesischen Wehde

mit der gemütlichen Gaststätte

*Wir empfehlen unser Lokal für  
Hochzeiten, Familienfeiern, Kaffeetafeln usw.*

**– Frühstücksbüfett ab 7,50 Euro (auf Anmeldung) –**

26340 Zetel · Neuenburger Straße 12 · Telefon 0 44 53 - 35 67

# Möller und Rohde besuchen Marinemuseum

## Kurzfristige Aufstockung der Mittel erreicht

**WILHELMSHAVEN.** Die SPD-Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller (Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund) und Dennis Rohde (Oldenburg-Ammerland) haben in der vergangenen Woche das Deutsche Marinemuseum in Wilhelmshaven besucht. Beim gemeinsamen Rundgang mit Museumsleiter Dr. Stephan Huck und dem Vorsitzenden des Vorstandes Stiftung Deutsches Marinemuseum Gottfried Hoch sprachen die Abgeordneten über die künftigen Pläne für das Museum. Bei hatten zudem gute Neuigkeiten im Gepäck. „Auch, wenn es nur ein Zwischenschritt ist, konnten wir eine kurzfristige Aufstockung der Mittel für das Marinemuseum erreichen.“, so Möller und Rohde. „15.000 € jährlich sind zwar lange nicht genug, um die Pläne für den Ausbau des Museums umzusetzen, aber die Aufstockung ist ein positives Signal.“, betonte Möller.

„Mir war es deshalb ein persönliches Anliegen Dennis Rohde das Marinemuseum hier in Wilhelmshaven zu zeigen und die Pläne für die Zukunft vorzustellen. Als Haushälter für die Mittel des Verteidigungsministeriums spielt er eine wichtige Rolle, wenn es um die Förderung für unser Museum geht.“, so Möller. Die Abgeordnete engagiert sich bereits seit einiger Zeit für das Museum. „Im Bereich der Traditionsschiffe haben wir bereits eng zusammengearbeitet und einiges erreicht. Ich hoffe, dass wir auch für die Erweiterung des Museums etwas bewegen können.“, unterstrich sie.

Das Deutsche Marinemuseum in Wilhelmshaven bietet Geschichte zum Anfassen für große und kleine Besucher. Auf einzigartige Weise macht das Museum alle Facetten der Geschichte der Marine deutlich. Der Erhalt und die Instandhaltung der Schiffe

ist nur dank des großen Engagements vom Team um Dr. Huck und einer Schaar ehrenamtlicher HelferInnen möglich. Für eine Erweiterung des Museums, auch mit der Unterstützung durch Mittel des Bundes, warb Möller nun beim Besuch.

„Ein Museum wie dieses ist einzigartig in Deutschland. Ich

bin froh und stolz, dass wir hier in Wilhelmshaven ein solches Schmuckstück von Museum haben.“, so Möller. „Ich bin von dem was ich hier vor Ort gesehen haben beeindruckt.“, betonte Rohde. „Ich werde mich auch in Zukunft gemeinsam mit Siemtje Möller für das Museum einsetzen.“



Dennis Rohde MdB, Dr. Stephan Huck und Siemtje Möller MdB

### NACHRUF

Die Zeteler Sozialdemokraten beklagen den Tod  
Ihres langjährigen Mitgliedes

## Arthur Hildebrandt

Im Jahre 1980 war Arthur unserer Partei beigetreten. Stets vertrat er die Interessen und Ziele des sozialdemokratischen Denkens.

Arthur Hildebrandt starb am 21. März 2018  
im Alter von 88 Jahren.

In stillem Gedenken  
SPD Ortsverein Zetel

### NACHRUF

Die Zeteler Sozialdemokraten beklagen den Tod  
Ihres langjährigen Mitgliedes

## Eckart Scheffler

Bereits 1976 war Eckart unserer Partei beigetreten, wechselte 2014 in unseren Ortsverein und war dort als Beisitzer aktiv. Stets vertrat er die Interessen und Ziele des sozialdemokratischen Denkens.

Eckart Scheffler starb am 28. Februar 2018  
im Alter von 78 Jahren.

In stillem Gedenken  
SPD Ortsverein Zetel

### Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!

- Alten- & Krankenpflege
- Haus- & Familienpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Betreuung Demenzkranker
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung



*Für unsere Bürger  
im Einsatz!*



Bohlenberger Str. 31  
26340 Zetel

**0 44 53 - 30 21**

Mediterrane und libanesische Spezialitäten

# Marmari

Neuenburger Str. 43 · 26340 Zetel

**JETZT NEU: LIEFERSERVICE**

Bestell-Hotline: (0 44 53)

# 99 99 030

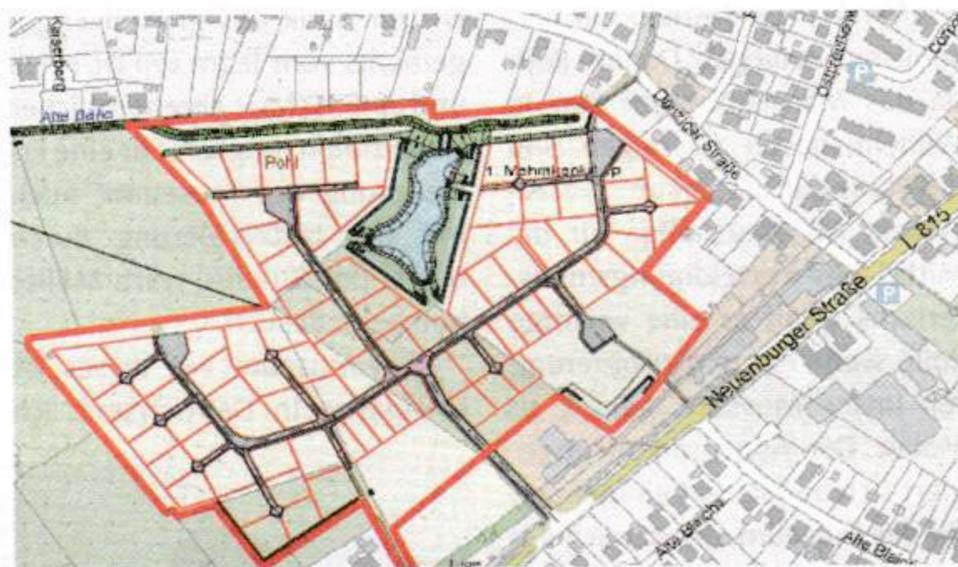


# Bebauungsplan Zetel-Süd nimmt die letzten Hürden

## Ratssitzung am 14. August 2018

**ZETEL.** In der Ratssitzung am 14. August 2018 ist vom Rat der Gemeinde Zetel die 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Zetel und die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 121 „Zetel Süd“ beschlossen worden. Zuvor hatten der Umwelt- und Planungsausschuss und der Verwaltungsausschuss diesem Vorhaben zugestimmt.

Während der Offenlegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch waren keine Anregungen und Bedenken aus der Öffentlichkeit eingegangen. Einwände und Bedenken von Behörden und



Träger öffentlichen Interesses wurden abgewogen und in die Planungen eingebracht. Somit

sind alle Voraussetzungen erfüllt, um die 11. Änderung des Flächennutzungsplans und den

Bebauungsplan Nr. 121 „Zetel Süd“, bestehend aus Planzeichnungen und Begründungen, der Bebauungsplan auch mit Umweltbericht, jeweils als Satzung zu beschließen

Nach der Ratssitzung am 14. August 2018 wird die Gemeinde Zetel für interessierte Bürger zu einer Informationsveranstaltung einladen. Dort werden alle Fragen beantwortet, die kaufwillige interessieren, wie zum Beispiel Grundstückspreise, Erschließungsbeginn, Zugriff auf Grundstücke oder Vergünstigung für Familien.

## „Durch die Geest Südfrieslands“

**ZETEL.** Unter diesem Titel unternahm der SPD-Gemeindeverband Zetel-Neuenburg am 12. 8. 2018 seine jährliche, schon traditionelle Fahrradtour. Über 40 Teilnehmer starteten am Senfpott in Neuenburg.

Nach Informationen – jeweils immer vor Ort – so an einer neuen Kompensationsfläche der Gemeinde Zetel am Bahnweg, über die Unterschutzstellung des Neuenburger Holzes, die Begrifflichkeit des Totenweges, die Geschichte der Ziegelei Tapken, über die Kranenkamper Mühle und der Brauerei „Sage-Bräu“ ging es zur Kaffeepause in „Biebers Scheune“ in Jeringhave, wo ein köstliches Kuchenbuffet die Teilnehmer verwöhnte.

Weiter ging es vorbei an die Porzellanfabrik Friesland über den ehemaligen Standortübungs-

platz Friedrichsfeld zum Ruheforst Klosterhof Grabhorn. Nach ca. fünf Stunden unterhaltsamer und informativer Radtour wurde zum Abschluss bei der Freiwilligen Feuerwehr in Neuenburg gegrillt. Die Feuerwehrkameraden sorgten durch ihre Unterstützung

für einen gelungenen Abschluss des Tages. Außerdem zeigten sie den Teilnehmern mit einem gewissen Stolz auch ihr neues Feuerwehrgerätehaus. Die Tour wurde erstmalig unter ökologischen Gesichtspunkten durchgeführt. Nicht nur das mit dem Fahrrad

gefahren wurde – es gab Getränke aus Mehrwegflaschen, die Teilnehmer brachten eigene wiederverwendbare Trinkgefäße mit und zum Abschluss beim Grillen wurden Porzellanteller und Metallbesteck genutzt – zum Nachmachen empfohlen!





**Fitmacher Zetel**  
Fitness Zirkel Sauna Kurs Gesundheit

- Rehasport
- milon-Zirkel
- Rückentraining
- Sauna



Neuenburger Str. 17-19    04453 986996    [www.fitmacher-zetel.de](http://www.fitmacher-zetel.de)

## Koch & Stark

### Klärtechnik

- Kleinkläranlagen**
- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung
- Fett-/Ölabscheider**
- Pumpenstationen**

Friedeburger Straße 3  
26340 Zetel  
Tel. 04452-708311  
Fax 04452-708312  
[www.kochundstark.de](http://www.kochundstark.de)

# „Klimareport Niedersachsen“: Temperaturen steigen

## Umweltminister Lies: „Klimaschutz duldet keinen Aufschub mehr“

**HANNOVER.** Als alarmierend hat Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies die Ergebnisse des „Klimareports Niedersachsen“ bezeichnet. Der Bericht des Deutschen Wetterdienstes und des Umweltministeriums gibt einen Überblick über die Klimaentwicklung in Niedersachsen seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Demnach ist das Jahresmittel der Temperatur in Niedersachsen um 1,5 Grad gestiegen. Die jährliche Anzahl der Sommertage nimmt zu (plus 16 Tage seit 1951), die Frosttage nehmen ab (minus 23 Tage seit 1951). Bei einem „Weiter-wie-bisher-Szenario“ steigt die Temperatur voraussichtlich bis 2050 um insgesamt drei Grad und bis 2100 um fünf Grad.



Umweltminister Olaf Lies: „Die Ergebnisse des Klimareports sind alarmierend. Seit Beginn der Industrialisierung sind die Temperaturen in Niedersachsen deutlich angestiegen. Dadurch werden zukünftig die heißen Sommertage zunehmen und die Frosttage abnehmen. Die Verschiebung der Niederschläge in das Winterhalbjahr, verbunden mit der Temperaturerhöhung wird insbesondere für die Landwirtschaft Konsequenzen haben. Vor allem ist für Niedersachsen der Meeresspiegelanstieg von besonderer Bedeutung. Aktuell gibt es ein neues Gutachten über beschleunigte Eisverluste in der Antarktis. Dies führt zu einer Beschleunigung des Meeresspiegelanstiegs. Bei dieser Datenlage muss uns allen klar sein: Der Klimaschutz duldet keinen Aufschub mehr. Wir müssen den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren und Anpassungsstrategien für die Folgen des Klimawandels entwickeln. Das ist eine Frage der Generationen- und Klimagerechtigkeit.“

Auch für die Lebensqualität der Menschen in den Städten haben die Folgen des Klimawandels Auswirkungen, erläuterte Prof. Günther Gross, Leiter des Instituts für Meteorologie und Klimatologie der Universität Hannover. „Zum Erhalt einer lebenswerten und gesunden Umwelt müssen unsere Städte an die veränderten zukünftigen Temperaturen angepasst werden. Die sommerliche Hitze in den Mittagsstunden und eine nur geringe nächtliche Abkühlung wird zukünftig noch stärker die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner beeinträchtigen.“

Paul Becker, Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes, betonte, der Klimawandel stelle für nahezu jeden von uns eine große Herausforderung dar. „In Niedersachsen traten seit Beginn der

gen. Durch städteplanerische und gestalterische Maßnahmen können diese Belastungen reduziert werden. Das in Hannover entwickelte neue Stadtklimamodell kann bei einem solchen Optimierungs- und Abwägungsprozess einen wichtigen Beitrag liefern.“

Umweltminister Olaf Lies kündigte an, die niedersächsische Anpassungsstrategie in den nächsten Jahren zu aktualisieren. „Auch wenn die Daten alarmierend sind. Noch können wir uns auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten und mit entsprechenden Maßnahmen reagieren, sei es mit mehr Geld für den Küsten- und Hochwasserschutz, sei es mit Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft oder entsprechender Städteplanung. Wichtig ist, das Ausmaß des Klimawandels in beherrschbaren Grenzen zu halten. Das muss auch in der Umweltpolitik bundesweit höchste Priorität haben,“ betonte Lies. Dafür sei vor allem ein beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien notwendig. Die Stromwende müsse auch zu einer Mobilitäts- und Wärmewende mit erneuerbaren Energien werden, sagte Lies.

Umweltminister Olaf Lies: „Ich werde mich in der „Kohlekommission“ für einen konsequenten Kohleausstieg stark machen. Denn ohne diesen wird Deutschland sämtliche Klimaschutzziele verfehlen. Der damit verbundene Strukturwandel in den betroffenen Regionen muss sozial verträglich gestaltet werden, dafür

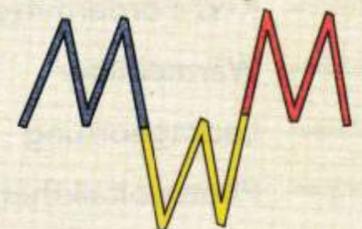
setze ich mich ein. Wir müssen die Voraussetzungen für zukunftstaugliche Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien verbessern, um so zusätzliche und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Der Bedarf an erneuerbaren, innovativen Energietechnologien in den globalen Märkten ist groß. Wir stehen jetzt am Scheideweg - unser Anliegen muss es ein, dem Klimawandel wirksam zu begegnen und dafür gegebenenfalls auch unbequeme Wege zu gehen. Ich sehe darin auch eine enorme Chance. Die Industrie wird in Zukunft sehr viel schneller als gedacht auf die Nutzung erneuerbarer Energien setzen. Egal ob es direkt die Nutzung des Stroms, die Verwendung von grünem Wasserstoff oder die Herstellung CO<sub>2</sub>-freier Kraftstoffe ist oder anderer Anwendungen. Die Industrie folgt der Energie. Niedersachsen hat dabei große Chancen, auch als Industrie- und Wirtschaftsstandort zu profitieren.“

Hintergrund: Der „Klimareport Niedersachsen“ gibt einen Überblick über die Klimaentwicklung in Niedersachsen und stellt eine wichtige Wissensgrundlage für Anpassungs-Maßnahmen an den Klimawandel in Niedersachsen dar. Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Wetterdienst und dem Umweltministerium ist eine Verwaltungsvereinbarung die getroffen wurde, um insbesondere den Risiken klimawandelbedingter Extremereignisse in Niedersachsen besser begegnen zu können.

### Malereifachbetrieb

Michael

Weidhüner



Feldhörn 68  
26340 Zetel

Tel.: 04453-486172  
Fax: 04453-486173  
Mobil: 0172-4500429

**Fassadengestaltung**  
**Bodenbelagsarbeiten**  
**Malerarbeiten aller Art**

[www.mmw-zetel.de](http://www.mmw-zetel.de) · Email: [m.m.weidhuener@web.de](mailto:m.m.weidhuener@web.de)

# Boule-Spieler beleben den Markthamm

**ZETEL.** „Anfang 2012 stellte ein Gemeinderatsmitglied aus Zetel beim Bürgermeister einen Antrag zur Errichtung einer Boulespielfläche auf dem Markthamm. Der Anlass war, dass interessierte Mitbürger den Boulesport nach Zetel bringen wollten. Die 15 m x 5 m große Spielfläche wurde vom Gemeinerat kurzfristig bewilligt und erstellt. Diese konnte bereits im Sommer 2012 erstmalig bespielt werden.

darf nach weiteren Spielbahnen. Dieser Wunsch wurde von der Gemeinde Zetel vor fünf Jahren kurzfristig mit der Umwidmung einer Fläche des Markthamm-Ensembles zum Bouleplatz umgesetzt. Seitdem ist dieser Bouleplatz auf dem Markthamm nicht nur Montags- und Donnerstagsnachmittags ab 16 Uhr – dies sind die festen Spieltermine der Petanque-Gruppe „Wehde Boule“ – an vielen Tagen belebt.

Wegen der Nähe zum Busbahnhofsgebäude verfügt der Bouleplatz quasi über eine öffentliche WC-Anlage. Ein weiterer Vorteil ergibt sich durch den Speisen- und Getränkeservice von Dao und Ha aus dem Asienbistro. Auch wegen der guten Beleuchtung ist dieser Bouleplatz auf dem Markthamm bei den Spielern der umliegenden Petanquevereinen und anderen Besuchern beliebt. Es gibt immer wieder Gastspieler von den Petanquevereinen aus Jever (JPC) und Varel (PCJ), die am regelmä-



Spielbetrieb im Sommer 2018

Foto: Günter Grünfeld

ßigen Spielbetrieb der „Wehde Boule“ teilnehmen. Auch der Präsident des Niedersächsischen Petanque Verbandes (NPV) Wilfried Falke (JPC) ist hin und wieder dabei und sagt begeistert: „Eine sehr schöne Bouleanlage mit guter Infrastruktur, die ganzjährig gut angenommen wird. Ein Beispiel für andere Gemeinden, auf das ich oft und gerne hinweise.“

Die seit drei Jahren praktizierte Integration von Boule-Interessierten ausländischen Mitbürgern in den Spielbetrieb war trotz der Sprachbarrieren für die Mitglieder der „Wehde Boule“ kein Problem. Zu Spitzenzeiten spielten bis zu fünf kurdische Syrer mit den Wehde Boulern.

Die beiden Bouleplätze auf dem Markthamm sind als Trainingsplätze ideal geeignet. Leider für den Ligabetrieb nicht ausreichend, da man als Petanque-Verein bestimmte Spielflächen für die Ligaspiele simultan zur Verfügung stellen muss. Aus diesem Grund sind viele Spieler der Petanque-Gruppe „Wehde Boule“ inzwischen auch Mitglied in einem der umliegenden Petanque-Vereine Jever (JPC) oder Varel (PCJ).

Seit 2012 wird jährlich von der „Wehde Boule“ der von Wolfgang Rompa gestiftete Wanderpokal in einem lokalen Bouleturnier ausgespielt. An diesem Turnier kann jeder Boule-Interessierte aus Zetel und Umgebung teilnehmen. Im Jahr 2016 gewann diesen Pokal der Syrer Ibrahim Mohamed, der zu diesem Zeitpunkt noch in Zetel wohnte.

Es gibt Schönwetter-Bouler – diese spielen nur im Sommer bzw. bei höheren Temperaturen – und Allwetter-Bouler, die auch im Winter bzw. bei weniger schönem Wetter und niedrigen Temperaturen spielen. Die Bouleanlage wird also quasi das ganze Jahr über bespielt, der eine oder andere interessierte Mitbürger wird dies in den letzten Jahren sicherlich beobachtet haben.

Weitere Mitspieler sind jederzeit gern willkommen. Die Petanque-Gruppe spielt jeden Montag und Donnerstag ab 16.00 Uhr auf dem Markthamm in Zetel. Der Spielbetrieb endet erst dann, wenn sich nicht mehr genügend Boulespieler für ein Spiel zusammenfinden, - also „open end“.

**EDV Aden**  
04453/939704

Seit nunmehr sechs Jahren gibt es diesen „kleinen“ Bouleplatz mit zwei Bahnen auf dem Markthamm in Zetel. Dieser Bouleplatz war der Anlass, der unter den bouleinteressierten Spielern zur Gründung der Petanque-Gruppe „Wehde Boule“ führte.

Aufgrund des großen Andrangs, der mit den verfügbaren zwei Spielbahnen nicht bewältigt werden konnte, entstand der Be-



## KLAUS TAPKEN

Energieeffizienz-Experte | BAFA-Berater

- Energieausweise
- Hydraulischer Abgleich
- Effizienzhausbegleitung
- KfW-Fördermittel
- Wärmebilder
- Leckageortung
- Photovoltaikthermografie

Dach,  
Fenster oder  
Heizung?

Lassen Sie sich  
die Förderung  
der KfW nicht  
entgehen.

**Kontakt:** Klaus Tapken · Dünkirchen 18 · 26340 Zetel  
Telefon 04453 - 483 88 98 · Fax 04453 - 483 88 33

[www.energieberater-friesland.de](http://www.energieberater-friesland.de)

## Sie müssen nicht



an den Amazonas reisen,  
um ein Buch zu kaufen.

Kaufen Sie vor Ort – auch online:

**luebben-zetel.de**

# Neuenburger Lichtkonzept wird umgesetzt

**NEUENBURG.** Im Frühjahr wurde das erste Projekt zur Umsetzung eines Neuenburger Lichtkonzepts verwirklicht. Hiermit sollen markante Punkte und Gebäude des Ortes bei Nacht in Szene gesetzt werden.

Besonders bei Dunkelheit können die Bürger und Durchreisende den Charme des alten Ortes Neuenburg spüren. Dies lädt vielleicht den einen oder anderen bei Gelegenheit zum nähen Hinsehen ein und macht auf unser schönes Neuenburg neugierig.

Denn eins ist klar: wir haben noch viel mehr zu bieten.

Nachdem im ersten Schritt der Baum auf dem Gelände des Autohauses Penning professionell beleuchtet wurde, folgte im zweiten Schritt die „Alte Schmiede“ (Foto) am Ende der Lindenstraße. Auch hier erfolgte aus privaten Mitteln die eindrucksvolle Beleuchtung des Hauses.

Noch vor den im Herbst anstehenden Veranstaltungen hofft der Heimatverein, die schon bestellten Leuchten für das Harms-

Huus installieren zu können. Mit Unterstützung des Gewerbevereins und der Gemeinde sind

bereits die nächsten Projekte in Planung.



## Jens Kamps neuer 1. Vorsitzender vom SPD Ortsverein Zetel

**ZETEL.** Seit dem 22. März 2018 haben wir einen neu gewählten Vorstand im Ortsverein Zetel. Unser 1. Vorsitzender, Fritz Schimmelpenning, hat sich aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl gestellt, bleibt aber dem neuen Vorstand als stellv. Vorsitzender erhalten.

Der Vorstand bedankt sich bei Fritz für seine geleistete Arbeit.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Jens Kamps, stellv. Vorsitzende: Ingrid Salamero y Mur, Daria Eggers, Sönke Janssen, Christian Kroll und Fritz Schimmelpenning; Kassierer: Christian Keller; Beisitzer: Anke

Sudholz, Rita Wilksen, Ingo Brandt, Hermann Heimann, Wilhelm Janhsen, Eckhard Lamers; Kassenprüfer: Hans Bitter, Uwe Messerer

Ehrungen:

Im Rahmen der Versammlung nahmen Fritz Schimmelpenning und der anwesende Landrat, Sven Ambrosy, die Ehrungen für

langjährige Parteimitglieder vor. Hermann Heimann (60 Jahre), Rudolf Pfabe (50 Jahre), Karin Evers-Meyer (40 Jahre), Manfred Straub (40 Jahre), Dieter Haesius (40 Jahre, nicht anwesend), Edith Thiel (25 Jahre, nicht anwesend) und Ingo Brandt (25 Jahre) erhielten die Auszeichnungen.



Der neue Vorstand des SPD Ortsvereins Zetel.



Ehrung von langjährigen Mitgliedern.

## Elektro • Heizung • Sanitär

# HD

### Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott

26340 Zetel-Bohlenberge • Horster Straße 74

☎ (0 44 53) 26 30 • www.elektro-duden.de

RESTAURANT

# Korfu



Griechische und internationale Spezialitäten

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 17.30 bis 23.00 Uhr

Sonn- und Feiertage von 12.00 bis 14.30 Uhr

Oldenburger Straße 2 • 26340 Zetel

Telefonische Bestellung unter 04453-9788407 (kein Lieferservice)

# Die Dorfgemeinschaften in der Gemeinde Zetel

## Interessenvertretung der Dörfer

**ZETEL.** Der demografische Wandel ist ein Problem für viele Dörfer in ländlichen Regionen. Umso wichtiger werden in der heutigen Zeit die „Dorfbewegungen“, deren wichtigste Aufgabe es ist, die Dorfgemeinschaft darin zu stärken, ihre eigenen Potenziale entsprechend zu entfalten. So kümmert sich eine Dorfgemeinschaft selbst darum, ihr Dorf „lebendig“ zu erhalten und die örtliche Lebensqualität zu verbessern. Zudem kann eine Dorfgemeinschaft mit der vereinten zivilgesellschaftlichen Kraft ihrer Mitglieder als Interessenvertreterin und Lobby der Dörfer wirken. Sie kann wichtige Impulse für die Ausgestaltung der ländlichen Strukturentwicklung sowie für die Dorferneuerung und -entwicklung geben.

Zum Thema „Dorfgemeinschaften“ wird der Urwaldfuchs in seinen folgenden Ausgaben über alle Dorfgemeinschaften in der Gemeinde Zetel berichten.

### Die Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld

Neuenburgerfeld gehört mit seinen ca. 260 Einwohnern zum Ortsteil Neuenburg in der Gemeinde Zetel. Seit dem 16. November 1971 gibt es hier eine Dorfgemeinschaft, die zurzeit 228 Mitglieder zählt. Geleitet



Das alljährliche Binden der Erntekrone.



Und auch die Geselligkeit darf nicht zu kurz kommen.

wird sie von Uwe Meinen, der seit 20 Jahren den Verein als Vorsitzender führt. Seit über 35 Jahren betreut die Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld mittlerweile ehrenamtlich den historischen „Alten Torfschuppen“, der auch

der Öffentlichkeit zur Verfügung steht und sich zu einem beliebten Treffpunkt für Radfahrer, Boßeler, Wanderer und viele private Freizeitgruppen entwickelt hat. Wohl manch einer hat den Torfschuppen in diesem heißen Som-

mer sicherlich dankbar als Schattenplätzchen genutzt. Seit 2001 findet jeweils am Pfingstmontag ein Gottesdienst im Torfschuppen statt, um u. a. an seine frühere Bedeutung, die Erinnerung an das Moor und den gewonnenen Torf, der seinerzeit für die Menschen zum Leben und für das Überleben ihrer Familien notwendig war, im Gedächtnis zu behalten. Als Ersatz für das nicht mehr stattfindende Erntefest hat die Gemeinschaft für den 2. September 2018 ein Herbstfest mit Flohmarkt am und im Torfschuppen organisiert und hofft auf viele Besucher. Gemäß der Tradition bindet die Dorfgemeinschaft die Erntekrone, um sie in die Kirche zu bringen. Weitere jährliche Aktivitäten sind die gemeinsamen Fahrradausflüge, die Bus-Tagesfahrten sowie gemeinsame Kegel- und Grilltermine.

Somit ist die Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld ein gutes Beispiel dafür, ein Dorf lebendig zu halten und die Lebensqualität über die Gemeinsamkeit, Geselligkeit, Freundschaft und gegenseitige Hilfe zu fördern.

Auch Nicht-Mitglieder können sich für alle Aktivitäten stets anmelden; ebenso kann jeder – unabhängig vom Wohnort – Mitglied im Verein werden.

Restaurant

D. Schröder

**„Vorbürger Hof“**  
Neuenburg  
Telefon 04452/315  
Montag und Dienstag Ruhetag.  
Mittwoch bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet  
Samstag und Sonntag Mittagstisch und Abendkarte

*Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einer großen Auswahl an gepflegten Speisen und Getränken aus unserer Speisekarte.*

#### Frühstücksbuffet

**Sonntag, 9. September 2018**

**Samstag, 15. September 2018**

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

*Auf Ihren Besuch freut sich Familie Schröder!*

## Autolackierung und Karosseriefachbetrieb



[www.autolackierung-stengler.de](http://www.autolackierung-stengler.de)



Collsteder Damm 8  
26340 Neuenburg  
Tel. 04452 / 14 46



Spot Repair

### Rund um das Fahrzeug:

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen
- Kundendienst mit Ersatzfahrzeugen
- Beseitigung von Glasschäden
- Achsvermessung/Spureinstellung

